



Medienmitteilung

Datum: 31.03.2022

Waffen und Munition im Wohnwagen

Bei einer kürzlich am Grenzübergang St. Margrethen erfolgten Kontrolle stellten Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) Waffen und Munition sicher. Mitgeführt wurden diese in einem Wohnwagen.

St. Margrethen (SG): Mitarbeitende des BAZG kontrollierten am 24. März 2022 bei der Ausreise in St. Margrethen einen in der Schweiz immatrikulierten Wohnwagen. Dabei stiessen sie auf einen Gasdruckrevolver, eine RAK-Pistole der Schweizer Armee sowie den Kolben einer unbekannten Waffe. Weiter kamen 223 Stück an diverser Munition und ein Magazin zum Vorschein. Versteckt waren die Gegenstände jeweils in Plastiksäcken. Besitzer der gefundenen und verbotenen Ware war der Beifahrer. Er wurde mitsamt Waffen und Munition der Kantonspolizei St. Gallen übergeben.

Die Eidgenössische Zollverwaltung heisst seit dem 1. Januar 2022 Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Der Namenswechsel ist Teil des Transformationsprogramms DaziT, mit welchem die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht wird. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Medienstelle Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit
(BAZG), Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Sichergestellte Waffen und Munition
(Quelle: BAZG)